

BEST-TRANSITION.

Praxisunterstützung für die Übergangsphase

Der Übergang von der Kita in die Grundschule zeichnet sich durch Trennung und Neuanfang aus. Kindertageseinrichtungen und Schulen sind gesetzlich unterschiedlich verortet. Diese Struktur-differenz erschwert die Anschlussfähigkeit, die an dieser zentralen Gelenkstelle des Bildungssystems gewährt werden muss. Der Eintritt in die Schule ist normativ gesetzt. Bis heute zeichnet sich der Übergang durch ein hohes Maß an Segregation und Selektion aus, daher steht diese Thematik auch im Fokus der Bildungspolitik. Mittels Kooperation zwischen den Institutionen soll der Übergang für die jungen Kinder erleichtert und Anschlussfähigkeit hergestellt werden (Griebel & Wildgruber, 2016).

Die Fortbildungsreihe BEST - TRANSITION beschäftigt sich mit BARRIEREN UND ERFOLGSINDIKATOREN IM RAHMEN DER TRANSITIONSPHASE! Im Rahmen der mehrteiligen Veranstaltungsreihe werden folgende Themen diskutiert bzw. zu folgenden Bereichen Praxisunterstützung geboten:

- a) Konzepte und Planungsstrategien
- b) Wie kann's gelingen: Umsetzungsbeispiele und Planungshilfen
- c) Gelingensbedingungen im städtischen Raum
- d) Elternarbeit unter erschwerten Bedingungen
- e) Gelingensbedingungen für eine geschlechtssensible Pädagogik in der gemeinsamen Schuleingangsphase

08. Juli 2019 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pädagogische Hochschule Steiermark, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

09.00 - 12.00 UHR: VORTRAG VON W. GRIEBEL

Erfolgreicher Übergang vom Kindergarten zur Schule. Diskussion vorliegender Konzepte und Erfolgsindikatoren

13.30 - 17.00 UHR: WORKSHOP MIT W. GRIEBEL

Workshop zum Vortrag: Erfolgreicher Übergang vom Kindergarten zur Schule. Diskussion vorliegender Konzepte und Erfolgsindikatoren

17.00 - 18.00 UHR: WORKSHOP MIT DEM EVIS TEAM

Wie kann's gelingen?

- Eine Bestandsaufnahme und eine Präsentation von Best-Practice-Modellen.
- Eine Präsentation der Planungshilfen

Die Anmeldung ist unter lisa.reicher@phst.at möglich.